



Gemeinde Brieselang

Drucksache

Datum 10.02.2009

öffentlich

nicht öffentlich

Antragsteller
FDP-Fraktion

Ansprechpartner Ralf Heimann
Telefon 033232 / 23058

Antrag für

Termin

TOP

Ja

Nein

Enth.

Gemeindevertretung 25.02.2009

Hauptausschuss

verwiesen an: verlagt auf:

Hauptausschuss

Ausschuss für Bildung und Soziales

Ausschuss für Gemeindeentwicklung

Haushalts- und Finanzausschuss

Gemeindevertretung

Aufgrund § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

Gemeindevertreter

Betreff

Mangelhafte Information der Gemeindevertretung und Terminierung von Gesprächen und Veranstaltungen, die die Anwesenheit von Gemeindevertretern erfordern

Beteiligung Betroffener – Möglichkeit zur Stellungnahme - Wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Ortsbeirat Zeestow

ja

nein

Seniorenbeauftragter

ja

nein

Ortsbeirat Bredow

ja

nein

Behindertenbeauftragter

ja

nein

Sonstige _____

Beschlusstext:

Die Gemeindeverwaltung wird ermahnt, die Informationen die für die gegenwärtige und zukünftige Arbeit der Gemeindevertretung wichtig sind oder sein können, unaufgefordert und unmittelbar nach Kenntnis den Gemeindevertretern zu übermitteln. Das betrifft insbesondere die Projekte der Gemeinde, Einschränkungen der Nutzung von Gemeindeeigentum und wichtige Ausweitung von Kosten oder Einschränkung von Erlösen der Gemeinde.

Die Gemeindeverwaltung wird weiterhin ermahnt, künftig Termine für die die Einbeziehung von Gemeindevertretern notwendig sind, mind. 8 Tage vor der festgesetzten Terminierung den Gemeindevertretern mitzuteilen. Kurzfristigere Termine dürfen nur zur Abwehr unmittelbarer Notfallsituationen zur Verhinderung von Gefahren und Schäden für die Gemeinde oder für Dritte angesetzt werden.

Begründung:

I. Problembeschreibung

In den letzten Wochen und Monaten ist es wiederholt vorgekommen, dass die Gemeindevertretung über wichtige Sachverhalte (z.B. Herausnahme des Flutlichts aus der Sportplatzausschreibung, Einschränkung des Sportplatzes durch Nutzungsgenehmigung des Kreises usw.) nicht vollständig oder gar nicht informiert wurde bzw. bei den Entscheidungsprozessen nicht beteiligt wurde.

Mehrere Termine wurden kurzfristig angesetzt, zu denen Gemeindevertreter innerhalb nur eines Werktags (ohne Samstag) eingeladen wurden, so dass einzelne Fraktionen eingeschränkt (teilw. unvorbereitet) oder gar nicht an diesen Terminen teilnehmen konnten.

Damit wird die Ausführung der gesetzlichen Rechte und Pflichten der Gemeindevertreter von der Gemeinde ausgehebelt. Das kann nicht hingenommen werden.

II. Lösung

Der Bürgermeister hat mit seiner Gemeindeverwaltung alle Informationspflichten voll umfänglich und zeitnah zu erfüllen. Alle Termine sind so festzusetzen, dass die Fraktionen ausführlich Zeit haben, sich mit der Problematik zu beschäftigen und einen geeigneten Vertreter zum festgesetzten Termin zu entsenden. Die Notwendigkeit sollte nach sorgfältiger Prüfung im Einzelfall entschieden werden. Dabei sollte die Gemeindeverwaltung einen eher großzügigen Rahmen setzen, d. h., eher mehr Informationen liefern als zu wenig.

III. Alternativen

Im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, an der der FDP Fraktion unbedingt gelegen ist, sollten Alternativen nicht notwendig sein.

IV. Kosten- Folgekosten- Finanzierung

Auswirkungen auf den Haushalt		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kosten in Euro	Haushaltsstelle /	veranschlagt in: <input type="checkbox"/> VerwHH	HH-Jahr: <input type="checkbox"/> VermHH
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung		Euro	<input type="checkbox"/> außerplanmäßige Mittel <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		Euro	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Mittel <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Deckungsvorschlag			
Kenntnisnahme Kämmerer		Kenntnisnahme Bürgermeister	

Datum

10.02.2009

Unterschrift

gez. Löwe, FDP Fraktion

Anlagen

Seiten